



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 156-2023
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2023.RRGR.206

Eingereicht am: 15.06.2023

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Eigenmann (Bern, Die Mitte) (Sprecher/in)
von Arx (Spiegel b. Bern, GLP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Staatskanzlei
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Verzicht auf staatlichen Versand von Wahlwerbung

Der Kanton Bern verschickt als einer von nur noch wenigen Kantonen bei allen Wahlen Propagandamaterial der antretenden Parteien im offiziellen Wahlcouvert mit. Gemäss einem SRF-Beitrag von 2019¹ tun dies nur noch sechs Kantone in diesem Ausmass. Die kurzfristige Papierflut, die auch einen aufwändigeren Versand verursacht, ist ökologisch fraglich. Die Verpflichtung der Gemeinden, die dicken Wahlcouverts entsprechend zu verpacken und zu versenden, führt ausserdem zu hohen Abgeltungskosten beim Kanton. Auch bei den Parteien entstehen nennenswerte Kosten für den Druck.

Der Kanton hat mit der neuen Gewichtsbeschränkung pro Partei eine Massnahme getroffen, um die Papierflut etwas einzudämmen, so dass eine gewisse Entkopplung zwischen der Anzahl Listen und der für die Wahlpropaganda eingesetzten Papiermenge stattfindet. Diese Interpellation soll Möglichkeiten für eine weitere Papierreduktion bei Wahlen und Abstimmungen ausloten.

Der Regierungsrat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. In welchen Kantonen ist es üblich, dass mit den offiziellen Wahlunterlagen auch Wahlpropaganda versandt wird?
2. Welche kalkulatorischen Kosten verursacht der Versand von Wahlpropaganda im Kanton Bern bei den Grossrats- und Regierungsratswahlen bzw. bei den Nationalrats- und Ständeratswahlen (für die Jahre 2018, 2019, 2022 und 2023)?

¹ Vgl. <https://www.srf.ch/play/tv/tagesschau/video/wahlpropaganda-im-abstimmungscouvert-wer-zahlt?urn=urn:srf:video:0c91f42c-6d86-4152-8edc-d04007c87e52>.

3. Wie viele Tonnen Papier werden im Kanton Bern bei den Grossrats- und Regierungsratswahlen bzw. bei den Nationalrats- und Ständeratswahlen versandt (Wahlunterlagen und Wahlpropaganda)?
4. Welche kalkulatorischen Kosten verursacht der Versand von Abstimmungserläuterungen zu kantonalen und nationalen Vorlagen typischerweise?
5. Wie viel Papier wird für kantonale und nationale Abstimmungserläuterungen im Kanton Bern typischerweise verbraucht?
6. Welcher weitere Aufwand entsteht dem Kanton und den Gemeinden durch den Versand von Wahlpropaganda und Abstimmungserläuterungen auf Papier?
7. Welche Beobachtungen lassen sich in Kantonen, die keinen staatlichen Versand von Wahlpropaganda kennen, im Vergleich zum Kanton Bern beobachten in Bezug auf
 - Anzahl und Umfang von nichtstaatlichen Versänden von Wahlpropaganda?
 - die Höhe der Ausgaben, die Parteien, Wahlkomitees usw. für den Versand von Wahlwerbung tätigen?
 - die Wahlbeteiligung?
8. Welche Unterschiede im Wettbewerb zwischen den Parteien bzw. Wählerinnen-Gruppen und Wähler-Gruppen würden sich durch einen Verzicht auf den staatlichen Versand von Wahlwerbung im Kanton Bern voraussichtlich ergeben?

Verteiler

- Grosser Rat